

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

UNABHÄNGIG · NICHT PARTEIGEBUNDEN

Dienstag, 1. November 2005

Nr. 255 · 60. Jahrgang · 0,90 €

## Die tägliche Qual mit der Welt der Zahl

Das Institut für Mathematisches Lernen informiert in der Brunsviga über rechenschwache Kinder

Von Harald Duin

„Rechenschwäche: Die Qual mit der Zahl“ – Thema einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 10. November. Beginn ist um 19 Uhr im Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga, Karlstraße 35. Veranstalter ist das Institut für Mathematisches Lernen Braunschweig, das vor 3 Jahren gegründet wurde.

Dr. Michael Wehrmann, wissenschaftlicher Leiter des Instituts: „Im Bereich der Dyskalkulie (Rechenschwäche) hat sich einiges getan. Das Kultusministerium hat sich in-

zwischen dazu durchgerungen, die Dyskalkulie der Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche) nahezu gleichzustellen. Ein entsprechender Erlass wird in diesem Schuljahr Rechtskraft erlangen.“

Mittlerweile ist der Dyskalkulie-Ratgeber „Mein Kind ist rechenschwach“ in der 5. überarbeiteten Auflage erschienen. Interessierte Lehrer und Eltern können das 120-seitige Buch im Institut, Steinweg 4, beziehen.

Sind Kinder, die nicht rechnen können, dumm? Das Buch räumt mit diesem Vorurteil gründlich auf.

Die Autoren schlagen sich deutlich auf die Seite der Kinder: „Untersuchungen zeigen, dass Kinder mit Rechenschwierigkeiten mit ihren eigenen Strategien rechnen.“ Wissenschaftler hätten entdeckt: „Rechenschwache Kinder erfinden keine neuen Fehler, die im Schulalltag nicht längst bekannt wären. Wohl aber sind Art und Grund ihrer Fehler, deren Ursprung um Jahre zurückliegen kann, selten ersichtlich.“

Das Buch nähert sich dem komplizierten Thema in einer anschaulichen Sprache. Wertvoll sind am Schluss des Buches die Tipps für das

Üben mit rechenschwachen Kindern.

So sollen sich die Eltern davon lösen, auf Antworten lediglich mit „Richtig“ und „Falsch“ zu reagieren. Denn: „Sie haben mit der Nennung einer richtigen Lösung nichts erklärt, sondern nur ihre Autorität ausgespielt.“ Schließlich sollen die Eltern wissen: „Ein rechenschwaches Kind verausgabt wesentlich mehr Energie und Konzentration als ein Kind, das die Dinge einfach beherrscht.“ Der Informationsabend will mit einem neuen Blick auf das Thema gerade Eltern entlasten.